Koronare Stents: wie wichtig ist die Beschichtung?

r -- Kedhi E, Joesoef KS, McFadden E et al. Second-generation everolimus-eluting and paclitaxel-eluting stents in real-life practice (COMPARE): a randomised trial. Lancet 2010 (16. Januar); 375: 201-9
[LINK]

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Medikamentenbeschichtete Stents haben ein kleineres Risiko für einen frühen Stent-Verschluss nach einer koronaren Intervention als unbeschichtete Stents. Sie scheinen aber im späteren Verlauf häufiger Stent-Thrombosen zu verursachen und ihr Langzeitnutzen ist nicht wirklich geklärt (siehe infomed- screen Mai/Juni 2007). In der Zwischenzeit wurden neuere beschichtete Stents entwickelt, die sich in ihrem Aufbau von den früheren unterscheiden. In der aktuellen Studie aus den Niederlanden wurden zwei solche beschichteten Stents der «2. Generation» bei 1'800 Personen mit einer koronaren Herzkrankheit miteinander verglichen. Der eine war mit Everolimus, der andere mit Paclitaxel beschichtet. Primärer Endpunkt war eine Kombination von Todesfällen, Myokardinfarkten und Revaskularisationen.

Innerhalb eines Jahres nach der koronaren Intervention fand sich ein signifikanter Unterschied bezüglich des kombinierten Endpunktes zugunsten des Everolimus-beschichteten Stents. Dieser kam vor allem durch weniger frühe Stent- Thrombosen (1% gegenüber 3%), weniger Infarkte (3% gegenüber 5%) und weniger Revaskularisationen (2% gegenüber 6%) zustande. Die Studienverantwortlichen schliessen daraus, dass Paclitaxel-beschichtete Stents in der Praxis nicht mehr verwendet werden sollten.

Vorsichtiger als die Schlussfolgerungen der Studienverantwortlichen sind diejenigen eines gleichzeitig veröffentlichten Editorials zur COMPARE-Studie:1 Die Stents unterschieden sich nämlich nicht nur hinsichtlich ihrer Beschichtung, sondern waren auch sonst anders aufgebaut. Es ist deshalb unklar, ob sich das Resultat auf andere Stents mit der gleichen Beschichtung übertragen lässt. Ausserdem unterschieden sich die Gruppen nicht bezüglich Mortalität und der festgestellte Unterschied beschränkte sich auf eine Untergruppe, bei denen ein beschichteter Stent formell gar nicht indiziert gewesen wäre.

Zusammengefasst von Peter Ritzmann

1 Nienaber CA. Everolimus or paclitaxel stents in real life: go COMPARE. Lancet 2010 (16. Januar); 375: 174-6